

Leitbild Mobile Bildung e.V. (Dezember 2024)

Unsere Vision

Das Ziel unserer Arbeit ist ein gerechter Welthandel für alle Menschen. Als Mitgestalter:innen einer sozial-ökologischen Transformation liegt unser Fokus auf menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen weltweit, insbesondere in den Ländern des sogenannten Globalen Südens.

Unsere Arbeit basiert auf den zehn Kriterien für Fairen Handel der World Fair Trade Organization (WFTO) und auf einer Auseinandersetzung mit den Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 (Sustainable Development Goals).

Wir möchten....

- ...den Fairen Handel als Prozess verstehen und stärken.
- ...den Fair-Handelspartner:innen im Globalen Süden Gehör verschaffen.
- ...Weltläden und ihre Teams in ihrer Arbeit und Weiterentwicklung begleiten.
- ...für Menschenrechte eintreten und sensibilisieren.
- ...globale Lieferketten transparent und gerecht gestalten.
- ...Konsummuster ändern und Konsumalternativen aufzeigen.
- ...(junge) Menschen motivieren ihr Engagement einzubringen.
- ...Globales Lernen und transformative BNE fördern und weiterentwickeln.

Unsere Arbeitsweise

Wir befähigen und bewegen unterschiedliche gesellschaftliche Akteur:innen im Globalen Norden (Politik, Verwaltung, Unternehmen, Weltläden, Zivilgesellschaft), sich mit eigenen Aktivitäten für mehr soziale und ökologische Gerechtigkeit weltweit einzusetzen.

Wir bieten deshalb für unterschiedliche gesellschaftliche Akteur:innen in Norddeutschland (Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein) Beratung, Qualifizierung und Bildungsarbeit sowie Expertise zu Projekt-, Aktions- und Kampagnenplanung zum Fairen Handel und zu gerechteren Welthandelsstrukturen an.

Mit unseren Bildungsangeboten versetzen wir junge Menschen, Lernorte, Multiplikator:innen und Lehrkräfte in die Lage ihr Wissen zu Nachhaltigkeit und Globaler Gerechtigkeit zu vermehren, reflektieren und in Handeln zu übersetzen. Zu diesem Zweck bieten wir Workshops, Rallyes und digitale Bildungsangebote an.

Mit kreativen und innovativen Herangehensweisen blicken wir über den Tellerrand, zeigen Perspektiven für ein solidarisches Wirtschaften auf und verorten den Fairen Handel im aktuellen Zeitgeschehen.

Der Verein und seine Programme stehen in allen Belangen auf einer demokratischen Grundlage. Ausgehend von der Erfurter Erklärung vom 14. Juni 2024 verpflichten auch wir uns daher unsere (pädagogische) Arbeit an Demokratie, Menschenrechten, Diversität, Inklusion, Solidarität und Emanzipation auszurichten. Die Kritik z.B. an Rassismus, Antisemitismus, Heterosexismus, ökonomischen Verwertungslogiken und antidemokratischen Ideologien ist und bleibt Teil unserer sichtbaren (, pädagogischen) Praxis. Gemäß §3 unserer Satzung ist eine Mitgliedschaft oder Engagement für den Verein und seine Programme unvereinbar mit antidemokratischen und/oder menschenverachtenden Gedankengut.